

Gemeindeparlament Schlieren		
G-Nr.	A-Nr.	A/GP
Z:	E: 07. April 2014	↓
Kopie		

Kleine Anfrage zu den partizipativen Verfahren des Stadtrates Schlieren

In Schlieren und in unserer Gesellschaft generell finden grosse Umwälzungen statt und deshalb stehen immer wieder gewichtige politische Geschäfte mit grosser Tragweite an.

Es ist wichtig und richtig, dass vom Stadtrat die Meinung der Bevölkerung in geeigneter Weise abgeholt wird, um Planungssicherheit und Akzeptanz zu erlangen.

Dabei gibt eine ganze Reihe von Instrumenten, welche der Stadtrat in dieser Art und Weise einsetzt, bsp. Trublerhüttengespräche, Workshops, runde Tische, Interviews, aber auch beratende Kommissionen wie die Verkehrskommission.

Der Stadtrat kann diese Instrumente in eigener Kompetenz und nach eigenem Gutdünken einsetzen. Er kann auch bestimmen, wer teilnehmen soll und wer nicht.

Zur Klärung des Einsatzes der bestehenden und allfälliger neuer Instrumente gelange ich mit folgenden Fragen an den Stadtrat:

1. Welche Formen von partizipativen Instrumenten gibt es in Schlieren nebst den oben erwähnten?
2. Für welche Fragestellungen oder für was für Geschäfte wird welches Instrument gewählt?
3. Nach welchen Grundsätzen werden die Teilnehmer für die einzelnen Instrumente ausgewählt oder eingeladen?
4. Wie findet die Meinungsbildung in den einzelnen Instrumenten statt (wer hat bsp. ein Stimmrecht und wer nicht?)
5. Wie werden die Resultate und deren Interpretation der einzelnen partizipativen Verfahren nach aussen kommuniziert und durch wen?

6. April 2014



Andreas Geistlich
Parlamentarier FDP